

# WESTSTADT PRINT

Nr. 3 | Juli - August - September 2016

Stadtmagazin für West-Heidelberg



**Ein kreatives Team**  
Ecker Architekten

**Der Wolfsbrunnen**  
Ein mystischer Ort

**Helikopter-Eltern**  
Hilfreich oder eher nicht?

**ARTORT 016**  
Kunst im öffentlichen Raum

# Ein kreatives Team



Fotos: © Thilo Ross

Die Architekten Dea Ecker und Robert Piotrowski

*Nur die wenigsten Weststädter wissen, welch international bekannte und preisgekrönte Architekten in unserem Quartier leben und arbeiten. In ihrem Haus in der Römerstraße 29 haben sich Dea Ecker und Robert Piotrowski ein besonderes eindrucksvolles Heim geschaffen. Die gebürtige Weststädterin und der US-Bürger lernten sich bei ihrer gemeinsamen Arbeit in Chicago kennen, eine kreative und menschliche Verbindung, die sich bis heute wunderbar ergänzt.*

## Zurück in die Weststadt

Im Jahr 2000 kamen die beiden Architekten zurück nach Deutschland, zuerst nach Buchen im Odenwald, wo Dea Ecker und Robert Piotrowski heute noch ein Büro haben, dann 2014 in die Weststadt.

Das ehemalige Café in der Römerstraße 29 gehörte einst dem Ur-Großvater von Dea Ecker. Aus dem etwas heruntergekommenen Anwesen wurde in den Händen von ihr und Ehemann Robert ein wahres Schmuckstück, in dem sich architektonisches Fachwissen und tiefgreifende Materialkenntnisse mit einer stilsicheren kreativen Innenarchitektur vereinen. Hier wie in allen Projekten, die die beiden Architekten realisieren, steht die Balance von kreativer Vorstellung und realer Umsetzung im Zentrum. Dabei entstanden und entstehen herausragende Bauten, die

sowohl qualitative als auch emotionale Erwartungen mehr als erfüllen.

Das ArchitektenTeam Ecker/Piotrowski hat seine Qualitätsanforderung in einem Gesamtanspruch formuliert, das „Streben nach Ausgewogenheit von Emotion und Verstand in ihren Entwürfen“.

Es ist die Liebe zu den Details, die das Ganze ausmachen. Dazu gehört ein großes Wissen, mehr als man im Studium lernt, die Kenntnis von den eingesetzten Materialien außen wie innen, dazu die Farbgestaltung von Wänden, Böden, Stoffen und vor allem Begeisterung für die Aufgabe, die Lust am Planen, Gestalten und Verwirklichen. Ein weites Feld von Können und Wissen in der Verantwortung, Langlebiges und Prägendes zu erschaffen.

Ein Haus, ein Gebäude, ein architektonisches Werk ist eben für eine längere

Zeitspanne gültig als eine bloße Dekoration.

Das Statement zu ihrem Schaffen lautet „Schwerpunkt unserer Arbeit sind öffentliche und gewerbliche Maßnahmen, aber auch anspruchsvolle Wohnbauten in der zeitlosen Formensprache der Moderne.“

Für ihre Arbeiten werden Dea Ecker und Robert Piotrowski weltweit geschätzt und geehrt. In führenden internationalen Fachzeitschriften bis nach Südkorea und China werden ihre Projekte beschrieben und gewürdigt.

## Bester Innenarchitekt Deutschlands

Robert Piotrowski erhielt 2016 die Ehreung „Innenarchitekt des Jahres“ der führenden Fachzeitschrift AIT.

„Insider Preisträger Robert Piotrowski beherrscht souverän die Verbindung von Architektur und Innenarchitektur“ stand im Fachblatt AITDialog.

Das Besondere dieses Preises besteht darin, dass der Preisträger von Mitbewerbern und Kollegen gewählt wird, also quasi eine doppelte Auszeichnung darstellt.

„Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen eines festlichen Empfangs in

Köln statt. Die Preisträger waren zuvor bei einer Klausurtagung von elf nominierten Innenarchitekten am Lago d' Iseo in Italien gekürt worden. Ausgelobt wird der renommierte Wettbewerb seit 2008 von der größten deutschen Zeitschrift mit dem Schwerpunkt Innenarchitektur, der in Stuttgart beheimateten „AIT“ (Architektur, Innenarchitektur. Technischer Ausbau).

Zum Award: „Bewertet und ausgezeichnet werden beim „Insider Award“ die „persönliche Leistung“ und die Haltung zur Innenarchitektur. Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Innenarchitekten, die von den AIT-Lesern nominiert werden können.“ So schrieb die RNZ.

„1963 in New York State geboren, überzeugte er im vergangenen Jahr die Kollegen mit seiner mitreißenden Präsentation über seinen Werdegang und seine Einstellung zum Innenraum.“ stand im Deutsche Architektenblatt.

Ruhige Linien und klare Strukturen in zeitloser Formensprache kennzeichnen die Ästhetik der Bauten und Innenräume von Ecker Architekten. Das Team sieht sich im eingeschlagenen Weg bestätigt: „Wir verfolgen weiterhin das Ziel, Architektur mit Innenarchitektur zu einem ganzheitlichen Werk zusammenzuführen“, sagt Dea Ecker.

Ihr Heidelberger Büro haben Ecker Architekten seit 1. Mai von der Römerstraße in die Kaiser-/Ecke Kleinschmidtstraße verlegt. In den Räumen des ehemaligen „Katholischer Bahnhof“ sind nun die kreativen Köpfe für eine hochwertige ausgezeichnete Architektur und Innenarchitektur zu Hause.

### Ecker Architekten

Kaiserstr. 30  
D-69115 Heidelberg  
Tel.: +49 (0)6221 - 321 977-0  
buero@ecker-architekten.de



Preisverleihung des „Insider Award“ 2016



Dea Ecker und Robert Piotrowski mit ihrem Team



## Weitere Preise und Ehrungen (Auszug)

- 1.Preis Häuser Award 2015 „Die besten Umbauten!“ verliehen vom Architekturmagazin HÄUSER: RS 29
- Preisverleihung für beispielhaftes Bauen in Baden-Württemberg 2008-2015: Forum am Eckenberg-Gymnasium
- Preisverleihung für beispielhaftes Bauen in Baden-Württemberg 2008-2015: Hangar XS
- Preisverleihung für beispielhaftes Bauen in Baden-Württemberg 2008-2015: Flurkapelle Bödighelm
- Preisverleihung für beispielhaftes Bauen in Baden-Württemberg 2008-2015: Kanzleigebäude Balkenhol
- Hugo Häring Auszeichnung BDA 2014: Forum am Eckenberg-Gymnasium
- Hugo Häring Auszeichnung BDA 2014: RS 29
- Ausstellung und Jahrbuch des Deutschen Architektur Museums 2014/15, Frankfurt/Main: Hangar XS
- Holzbaupreis Baden-Württemberg 2012, Lobende Erwähnung: Flurkapelle Bödighelm
- Hugo Häring Auszeichnung BDA 2011: Schulkindergarten Buchen
- Auszeichnung der Amerikanischen Architektenkammer 2010 „Distinguished Building Award“ – Honor Award: Flurkapelle Bödighelm
- Auszeichnung guter Bauten BDA 2008: Rathaus Seckach
- Auszeichnung guter Bauten BDA 2008: Dorfgemeinschaftshaus Zimmern
- Preisverleihung für beispielhaftes Bauen in Baden-Württemberg 1997-2007: Dorfgemeinschaftshaus Zimmern
- Preisverleihung für beispielhaftes Bauen in Baden-Württemberg 1997-2007: Schulkindergarten Buchen